

Geschäftsbereich der Bundeskanzlerin und des Bundeskanzleramtes

1. Abgeordnete
Sigrid Hupach
(DIE LINKE.)
In welchem Umfang konnten die vom Bund finanzierten Museen und Ausstellungshäuser und nach Kenntnis der Bundesregierung auch die Stiftung Preußischer Kulturbesitz und die Kulturstiftung der Länder in den vergangenen vier Jahren Kunstwerke und Kulturgut ankaufen (bitte nach jeweiliger Einrichtung, Jahr und Anzahl der Ankäufe aufschlüsseln), und verfügten sie über einen eigenen Ankaufsetat (wenn ja, bitte die Höhe des jeweiligen Etats pro Einrichtung und nach Jahren angeben sowie Häuser ohne Ankaufsetat gesondert ausweisen)?

Antwort der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Staatsministerin Monika Grütters, vom 19. August 2016

Angaben zu den nachgefragten Sachverhalten werden regelmäßig seitens der Bundesregierung nicht erhoben. Hierzu sind umfangreiche Erhebungen bei den einzelnen in der Frage genannten Einrichtungen erforderlich, die eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen werden. Zwar können die Ankaufsetats den Haushaltsplänen entnommen werden, daneben erhalten die Einrichtungen aber auch von dritter Seite Mittel für Ankäufe. Das Ergebnis der Erhebungen wird der Fragestellerin so bald als möglich gesondert mitgeteilt.

2. Abgeordnete
Sigrid Hupach
(DIE LINKE.)
In welcher Höhe und mit welcher prozentualen Beteiligung des Bundes plant die Bundesregierung nach Ablauf des bisherigen Finanzierungsrahmens Ende 2015 und der Interimsfinanzierung 2016, die Empfehlungen des Berichtes des Kompetenznetzwerks Deutsche Digitale Bibliothek zur Weiterfinanzierung der Deutschen Digitalen Bibliothek (DDB) ab 2017 vom 5. Februar 2015 gemeinsam mit den Ländern für das Haushaltsjahr 2017 umzusetzen?

Antwort der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Staatsministerin Monika Grütters, vom 19. August 2016

Auf der Grundlage der Empfehlungen des Berichtes des Kompetenznetzwerks Deutsche Digitale Bibliothek vom 5. Februar 2015 wurden Empfehlungen an die politischen Entscheidungsträger der Länder gerichtet, die DDB u. a. als Daueraufgabe fortzuführen sowie den Etat aufzustocken. Der Bund kann einer Etaterhöhung erst dann nähertreten, wenn die Länder insoweit eine verbindliche Entscheidung getroffen haben. Das

dürfte – nach Kenntnis der Bundesregierung – frühestens Anfang 2017 der Fall sein. Daher bleibt es für den Bundeshaushalt 2017 beim Bundesanteil in Höhe von 1,3 Mio. Euro. Dies entspricht einer Beteiligung des Bundes in Höhe von 50 Prozent.

3. Abgeordnete
Sigrid Hupach
(DIE LINKE.)
- Wie hoch sind die Erlöse aus dem Verkauf von Eintrittskarten in den vom Bund voll oder anteilig geförderten Berliner Museen und Ausstellungshäusern inklusive der Einrichtungen der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, aufgeschlüsselt nach vollem und ermäßigtem Eintritt in den einzelnen Berliner Museen im Jahr 2015, und welchen Anteil am Gesamtbudget des jeweiligen Hauses machen diese Erlöse aus?

**Antwort der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Staatsministerin Monika Grütters,
vom 19. August 2016**

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

4. Abgeordnete
Sigrid Hupach
(DIE LINKE.)
- Wie hoch sind in den einzelnen Museen und Ausstellungshäusern die betriebswirtschaftlichen Aufwendungen für die Erhebung von Eintrittsgeldern, aufgeschlüsselt nach Sach- und Personalkosten?

**Antwort der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Staatsministerin Monika Grütters,
vom 19. August 2016**

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.